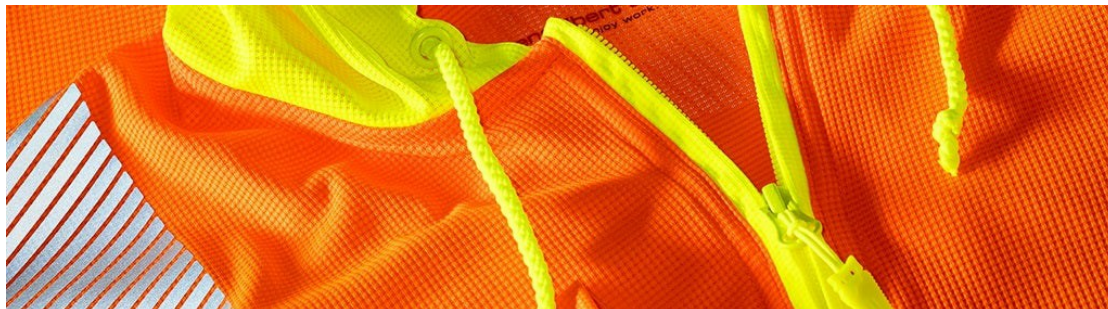


DER SONNE ENTGEGEN

e.s. UV-Workwear - besserer Schutz für Outdoor-Worker



jeudi, 02. mai 2019

Endlich geht es wieder raus! Sommer, Sonne, Sonnenschein – es könnte so schön sein, wären es nicht gerade die Sonnenstrahlen, die ein Berufsrisiko für alle Outdoor-Worker darstellen. Perfekte Ausstattung ist gefragt, um auch nach einem langen Arbeitstag unter freiem Himmel mit heiler Haut davon zu kommen.

BIEBERGEMÜND. Arbeitnehmer, die im Freien arbeiten, sind im Vergleich zur Normalbevölkerung einer höheren Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Bestimmte Hautkrankheiten, bedingt durch UV-Strahlung, können bereits als Berufskrankheit anerkannt werden. Zeit, dem Sonnenschutz einen höheren Stellenwert in der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) zuzuordnen!

UV-Workwear mit Funktion

Generell gilt: Je dichter und dunkler der Stoff, desto besser der Sonnenschutz. Doch nur mit spezieller UV-Bekleidung können Outdoor-Worker wirklich sicher sein. Die engelbert strauss Funktionsbekleidung UV verfügt über den Schutzfaktor 50+ geprüft nach AS/NZS 4399:2017. Dieses Verfahren testet den Stoff im ungedehnten Neuzustand nach dem Sonnenspektrum im Hochsommer im australischen Melbourne. Alle Produkte der Kollektion sind atmungsaktiv, schnelltrocknend und besonders leicht auf der Haut. Tragekomfort und Hautschutz in Kombination: So verbindet die e.s. UV-Kollektion das Angenehme mit dem Nützlichen!

Die Shirts sind als Halbarm-ZIP-Variante mit höherem Kragen zum Schutz von Hals und Nacken und als Langarm Hoody erhältlich. Für den besonders empfindlichen Kopfbereich gibt es die UV Funktions Caps mit angenähten Nackenschutz.

Rundum sichtbar – rundum geschützt

Ganz neu in der UV-Schutz-Familie sind die funktionalen Shirts nun auch als Warnschutz-Version erhältlich. Hochsichtbare Kleidung, geprüft nach EN 20471:2013 + A1:2016 der Klasse 2 (für Halbarm-Variante) und Klasse 3 (Longsleeve-Hoody), die gleichzeitig vor übermäßiger Sonneneinstrahlung schützt. Ein Muss für bestimmte Bereiche des Baugewerbes, die doppeltem Risiko ausgesetzt sind.

Wer bekommt am meisten ab?

In einer Studie der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) wurden die Gefährdungen der unterschiedlichen Gewerke identifiziert und ausgewertet. Das Ergebnis: Typische Bauberufe wie Kanal- und Straßenbauer, Zimmerer, Dachdecker und Maurer führen die Liste der gefährdeten Berufe an. Im Kanal- und Straßenbau ist dann noch an die visuelle Sicherheit zu denken. Gut, dass die neuen e.s. Warnschutz Funktions ZIP-T-Shirts und Hoody-Longsleeves UV beides kombinieren! Ein doppelter Gewinn für die persönliche Sicherheit!

[Website engelbert strauss](http://www.engelbert-strauss.de)